

Maschinen- und Anlagenführer/in (IHK) ab Sept. 2014

Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern und überwachen den Materialfluss.

Zudem inspizieren und warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

Sie arbeiten hauptsächlich in der

- Metallindustrie
- Kunststoffindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Druckindustrie

- Textilindustrie

Sie sind meist in Werkstätten, Montage und Fertigungshallen tätig.

Inhalte der Ausbildung:

1. Berufliche Grundbildung

- Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
- Betriebliche technische Kommunikation
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Prüfverfahren und -mittel, Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Steuerung des Materialflusses

- Wirtschafts und Sozialkunde, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Lern und Arbeitsmethodik

2. Berufliche Fachbildung

- Werkstoff-, Betriebs- und Hilfsstoffkunde, Werkstoffeigenschaften, Werkstoffeigenschaften
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Branchenspezifische Fertigungstechniken
- Einrichtung und Bedienung von Produktionsanlagen
- Wartung und Inspizierung von Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung

3. Berufsvorbereitung

4. Vorbereitung auf die IHK-Prüfung

Zielgruppe:

An- und ungelernete Mitarbeiter/innen aus dem Bereich der Industrie, die zum Zeitpunkt der IHK-Prüfung mindestens eine dreijährige Tätigkeit als An- und Ungelernte im Produktionsbereich nachweisen können.

Dauer des Kurses:

auf Anfrage

Teilnehmer:

max. 15 Teilnehmer

Abschluss:

IHK Abschluss

Kosten:

auf Anfrage

Förderung:

Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit

Fachkraft für Lagerlogistik (IHK) ab Sept. 2014

Tätigkeit:

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren und lagern sie sachgerecht an eingeplanten Plätzen. Im Warenausgang planen sie die Auslieferung und die günstigste Versandart.

Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen die Begleitpapiere wie Lieferschein und Zollerklärung. Darüberhinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen die Zahlung.

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten hauptsächlich in Betrieben, die über eine Lagerhaltung verfügen, z.B. Logistikzentren, Speditionen und im Versandhandel.

Inhalt der Ausbildung:

1. Prozesse der Lagerlogistik

- Grundlagen der Lagerhaltung und Logistik
- Annahme, Kontrolle, Lagerung von Gütern
- Kommissionierung und Verpackung
- Verladung und Versand von Gütern
- Tourenplanung

2. Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag

- Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation
- Arbeitsmitteleinsatz und Qualitätssicherung
- Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags
- Lager- und Transportorganisation

3. Wirtschafts- und Sozialkunde

4. Vorbereitung auf die externe IHK-Prüfung

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keinen oder einen fachfremden Berufsabschluss haben, aber schon entsprechende Berufserfahrung mitbringen.

Dauer und Termine:

auf Anfrage

Teilnehmerzahl:

max. 15 Teilnehmer

Abschluss:

IHK-Abschluss

Kosten:

auf Anfrage

Förderung:

mit Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit